



Kunstverein  
KunstHaus Potsdam e.V.

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.  
Ulanenweg 9  
14469 Potsdam

T 0331. 2008086

www.kvkhpotdam.de  
info@kvkhpotdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9 14469 Potsdam

## Programmplanung 2021

(Stand: Oktober 2021)

17. 1. 2021

*coronabedingt verlängert*

Finissage der Ausstellung **biegen und falten**

mit Ausstellungsrundgang und KünstlerInnengespräch

*umgesetzt wurde ein filmischer Rundgang mit Dr. Birgit Möckel,  
dauerhaft abrufbar über unsere website*

24. 1. – 7. 3. 2021

*coronabedingt verlängert*

**Kein Thema 5**

Positionen von KünstlerInnenmitgliedern

ausgewählt durch Vorstand und Team des Kunstvereins

Bettina Albrecht | annhoff | Frauke Beeck | Jan Beumelburg | Christine Blümer | Helga Maria Bonenkamp  
Birgit Cauer | Anke Doepgen | Eva Erbacher | Beatrice Falck | Gudrun Fischer-| Bomert Karin Fleischer | FRANEK  
Monika Funke Stern | Bernhard Geiselmann | Marianne Gielen | Isabel Glathar | Hubertus von der Goltz  
Pedra Guinness | Sue Hayward | Jens Heller | Michael M. Heyers | Ulrike Hoglebe | Ute Hoffritz | Bettina Hünicke  
kat. Kiesinger-Becker | Ursula Kornfeld | Daniela Kwee | Henning Loeschke | Ute Manoloudakis | Achim Mogge  
Siegfried Müller-Holtz | Christoph Müller-Stüler | Dorothea Neumann | Renate Pfrommer | Regina Roskoden  
Gisela Schattenburg | Verena Schirz-Jahn | Ursula Schmelzer | Ryn Shaparenko | Elisabeth Sonneck  
Frauke Schmidt-Theilig | Menno Veldhuis | Susanne Wehr | Su Weiss | Anna Werkmeister | Frank Michael Zeidler  
Elvira Zimmermann

Mit den im Kunstverein KunstHaus Potsdam vertretenen künstlerischen Positionen bildet sich ein breites Spektrum an Fragestellungen und Medien ab, das alljährlich zum Auftakt eines neuen Ausstellungsjahres mit der Reihe „Kein Thema“ präsentiert wird. Bewusst wird auf eine konkrete Themenvorgabe verzichtet. Jeder/m Kunstschaffenden wird damit größtmögliche Freiheit eingeräumt, den Blick für individuelle und gesellschaftliche Fragen oder kunst-immanente Kosmen zu öffnen. Eine Besonderheit ist die Auswahl der Werke vor Ort in den Ateliers durch ehrenamtlich tätige Mitglieder des Vorstands und Honorarkräfte des Hauses, die diese Aufgabe ebenfalls in ihrer Freizeit übernehmen.

19. 2. 2021, 19 Uhr

*coronabedingt abgesagt*

**re-sonanz** – Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins

Neue Musik BVNM e.V.

Vorstand: Martin Gorholt (Vorsitzender), Katja Dietrich-Kröck (Stellvertretende Vorsitzende),  
Jens Milde (Schriftführer), Christian Schultz (Schatzmeister),

Dr. Angelika Euchner, Dr. Jutta Götzmann, Hubertus von der Goltz, Dr. Walter Joswig, Dr. Wilhelm Neufeldt, (Beisitzer)  
Steuernummer: 046/140/04083

Vereinskonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam IBAN DE11 1605 0000 1000 5249 96 BIC WELADED1PMB

**5. 3. 2021, 19:30 Uhr** Lesung aus **Georg Hermanns** Roman „**Jettchen Gebert**“ mit der Schauspielerin **Franziska Melzer**  
eine Kooperation mit dem Hans Otto Theater, Plattform ZOOM

**12. 3. 2021, 19:30 Uhr** Lesung aus **Katja Oskamps** Buch „**Marzahn mon amour**“ mit den Schauspielern **Laura Maria Hänsel** und **Andreas Spaniol**  
eine Kooperation mit dem Hans Otto Theater, Plattform ZOOM

**14. 3. – 11.4. 2021** **Christian Schwarzwald | POLYGRAPH**  
*verlängert bis 23. 5. 2021* Zeichnungsinstallation

**14. 3. 2021, 14 bis 19 Uhr** soft opening

POLYGRAPH bedeutet übersetzt Vielschreiber und bezeichnet einen Lügendetektor, der unterschiedlichste physische Reaktionen misst und graphisch aufzeichnet. Seismographisch spürt auch Christian Schwarzwald Bedeutungen von Handschrift und Schriftbild nach und führt die Betrachterinnen und Betrachter in eine begehbare Bilderwelt, die auf graphischen Formulierungen basiert. Untersucht wird dabei die Nähe und Distanz, die wir notwendigerweise zu Bildern und Sprache brauchen, um überhaupt sehen und verstehen zu können. Christian Schwarzwalds raumgreifende All-over Strukturen, die das KunstHaus temporär verwandeln werden, sind mit jeder Linie ganz gegenwärtig, geradezu haptisch und mit eindringlicher Präsenz zu erfahren. „Wir alle lernen die Welt begreifen und verstehen, indem wir ausprobieren und zeichnen“, formuliert der Künstler die Essenz seiner künstlerischen Disziplin.

**19. 3. 2021, 19:30 Uhr** Lesung u.a. aus **Karl Valentins** Text „**Zwangsvorstellungen**“ mit dem Schauspieler **Arne Lenk**  
eine Kooperation mit dem Hans Otto Theater, Plattform ZOOM

**19. 3. 2021, 19 Uhr** **re-sonanz** – Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins  
*coronabedingt abgesagt* Neue Musik BVNM e.V. – **Sabina Matthus-Bébié** (Klarinette)

**26. 3. 2021, 19:30 Uhr** Lesung nach Hörervotum mit den Schauspielern **Bettina Riebesel** und **Jörg Dathe**  
eine Kooperation mit dem Hans Otto Theater, Plattform ZOOM

**9. 4. 2021, 19:30 Uhr** Lesung nach Hörervotum mit den Schauspielern **Nadine Nollau** und **Paul Wilms**  
eine Kooperation mit dem Hans Otto Theater, Plattform ZOOM

**23. 4. 2021, 19 Uhr** **re-sonanz** – Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins  
*coronabedingt abgesagt* Neue Musik BVNM e.V.

**23. 5. 2021, 16:30 h** **Finissage Christian Schwarzwald | POLYGRAPH**  
mit Grußworten und  
Vortrag **Jan-Philipp Frühsorge**, Kunsthistoriker

**6. 6. – 18. 7. 2021** **Unfassbar**  
Axel Anklam | Angelika Arendt | Jan Großmann | Kavata Mbiti  
Skulptur und Zeichnung

**6. 6. 2021, 15 bis 19 Uhr** **Eröffnung**

Mit dem Leitmotiv „Unfassbar“ präsentieren sich vier Bildhauerinnen und Bildhauer. Ihre Werke verbinden sich durch organische Formen, die sie in unterschiedlichsten, sowohl traditionellen als auch sehr zeitgenössischen Materialien umsetzen (Glasfaserkunststoff/Edelstahl, titanbeschichtetes Edelstahl, Keramik, Holz/Wachs, Aludibond). Angelika Arendts feine Zeichnungen stellen eine intime Verbindung her zu ihren filigranen Skulpturen. Die Zusammenschau dieser Mikrokosmen mit den feingliedrigen, vertikal strukturierten Werken von Kavata Mbiti setzt so sensible wie stringente Kontraste zu den linearen Biegungen, architektonischen Faltungen, Schnitten und komplexen Raumerfahrungen von Jan Großmann und Axel Anklam. Der Raum wird zur Bühne aus der Natur entlehnter und im künstlerischen Werk gefundener organischer Ordnungen, die sich im Zusammenspiel aus Material, Farbe und kontrastierenden Formen präsentieren.

**11. 6. 2021, 19 Uhr** **re-sonanz** – Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins  
*coronabedingt abgesagt* Neue Musik BVNM e.V.

**13. 6. 2021, 11 Uhr** **Ausflug zur Schinkel Kirche Werder OT Petzow**  
Ausstellung „Konkretes?“ Sammlung Grauwinkel (nur für Mitglieder)

**16. 6. 2021** **Ordentliche Mitgliederversammlung 2021** (nur für Mitglieder)  
in schriftlicher Form,  
18:30 Uhr Veröffentlichung der Abstimmung in einem come-together

**6. 7. 2021, 14 Uhr** **Exklusiver Ausstellungsrundgang „Unfassbar“** mit der Kuratorin  
Dr. Birgit Möckel und Künstlerinnengespräch mit Kavata Mbiti  
(nur für Mitglieder des Freundeskreis Kunsthaus Dahlem – Bernhard Heiliger e.V.)

- 9. 7. 2021, 19 Uhr**      **re-sonanz – Konzert:** Matthias Bauer (Kontrabass)  
Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins  
Neue Musik BVNM e.V.
- 18. 7. 2021, 15 Uhr**      **Ausstellungsrundgang anlässlich der Finissage „Unfassbar“:** mit  
Christiane Bühling-Schultz und Dr. Karin Rase sowie  
Künstler\*innengespräch mit Angelika Arendt und Jan Großmann
- 25. 7. – 5. 9. 2021**      **Udo Dzierzk**  
*verschoben nach 2022*      Malerei
- 25. 7. – 5. 9. 2021**      **Systema. Positionen des Konkreten**  
Frank Badur | Andreas Brandt | Stefanos Gazis | Johannes Geccelli  
Kristin Gerber | Thomas Kaminsky | Jan Kotik | George Rickey  
Christian Roeckenschuss | Klaus J. Schoen | Peter Sedgley | Rudolf Valenta  
Eine Kooperation mit der Sammlung Grauwinkel
- 25. 7. 2021, 15 bis 19 Uhr**      **Eröffnung**
- 1974 unter dem Namen „System“ gegründet, ist „Systema“ die Antwort von 12 Berliner Künstlern, darunter eine Künstlerin, „auf einen Mangel“ inmitten realistischer Tendenzen der damaligen Zeit. „Abstrakte Kunst, vor allem die tendenziell systematisch-konstruktive bis technoid-kinetische, hat es schwer ...“, schreibt Karl Ruhrberg im schmalen Katalog, der eine Ausstellung der Gruppe in Bern 1978 begleitete. Was einst als konkrete Utopie begann, ist heute Kunstgeschichte. In Brandenburg ist eine international beachtete Sammlung konkreter Kunst beheimatet. Sie ist Leihgeber und Vermittler von Werken und Dokumenten, die lange nicht mehr gezeigt wurden und mit dieser Rückschau neu zu entdecken sind.
- 31. 7. 2021, 15 Uhr**      **Ausstellungsrundgang und Künstler:innengespräch „transfusio –  
hiding and revealing“, KANG Contemporary** (nur für Mitglieder)  
Mit Katrin von Lehmann, MASCH, Carolyn Prescott, Raúl de Zárate und Rahel Schrohe
- 20. 8. 2021, 19 Uhr**      **re-sonanz – Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins**  
*coronabedingt abgesagt*      Neue Musik BVNM e.V.
- 21. 8. 2021, 14 Uhr**      **Cordts Art Foundation** auf Schwanenwerder und  
**21. 8. 2021, 16 Uhr**      **Haus am Waldsee** (nur für Mitglieder)  
Mit Angelika Euchner

- 4. 9. 2021, 14 Uhr**                    **Biennale LANDschaftKUNST** in Neuwerder (nur für Mitglieder)
- 5. 9. 2021, 15 Uhr**                    **Finissage „Systema. Positionen des Konkreten“:**  
Ausstellungsrundgang mit dem Leihgeber Siegfried Grauwinkel  
und der Kuratorin Rahel Schrohe
- 12. 9. – 24. 10. 2021**                **Three Point Turn**  
Ines Doleschal | Pauline Kraneis | Susanne Piotter  
Malerei, Collage, Zeichnung, Skulptur
- 12. 9. 2021, 17 Uhr**                **Eröffnung**
- Mobilität und die dazu notwendige Infrastruktur ist eines der aktuellsten und größten Themen unserer Zeit. Analog wird auch die dafür geschaffene Infrastruktur – überdimensionierte Straßennetze und Flächenasphaltierungen in Frage gestellt und nach Alternativen gesucht. Die Künstlerinnen Ines Doleschal, Pauline Kraneis und Susanne Piotter interessieren sich seit Jahren für urbane Verwerfungen im städtischen Raum und seiner Peripherie. In dem von Menschen für Menschen gestalteten metropolen Umfeld erfassen sie verödete, dysfunktionale, vernachlässigte oder abweisende Orte und Bauten, die (einstmals) für grenzenlose Mobilität, für hochfunktionale Urbanität und städtebauliche Avantgarde standen, inzwischen aber als Dystopien entlarvt sind. Diese Leerstellen, Brachen und Unorte reflektieren sie in ihrem jeweiligen Medium: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei und Objekt. In ihrer sperrigen Ästhetik und visuellem Reiz fordern die Arbeiten zu einer kritischen Wahrnehmung des Abgebildeten oder Paraphrasierten heraus.
- 23. 9. 2021, 19 Uhr**                **Vortrag des Zukunfts- und Stadtforschers Ludwig Engel:**  
„Eine kurze Geschichte der urbanen Utopien. Warum es die  
Zukunft nicht gibt und wir sie trotzdem brauchen.“
- 24. 9. 2021, 19 Uhr**                **re-sonanz – Konzert:** Sabina Matthus-Bébié (Klarinetten)  
Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins  
Neue Musik BVNM e.V.
- 1. 10. 2021, 16 Uhr**                **Ausstellungsrundgang und Künstlerinnengespräch**  
mit Susanne Piotter und Rahel Schrohe

- 15. 10. 2021, 19 Uhr** *coronabedingt abgesagt* **re-sonanz** – Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins Neue Musik BVNM e.V.
- 23. 10. 2021, 13 Uhr** **Ausflug nach Lehnin:** Atelier Gisela von Bruchhausen, Lehniner Kunsthalle und Lehniner Institut für Kunst und Kultur (nur für Mitglieder)
- 24. 10. 2021, 16 Uhr** **Ausstellungsrundgang und Künstlerinnengespräch** mit Ines Doleschal und Rahel Schrohe
- 31. 10. – 12. 12. 2021** **PARALLELeWELTEN**  
Caroline Dlugos | Margareta Hesse | Rosário Rebello de Andrade  
Fotografie, Video, Mixed Media
- 31. 10. 2021, 17 Uhr** **Eröffnung**

Fotografie oder das fotobasierte Bild ist Teil der künstlerischen Arbeit aller drei Künstlerinnen. Dabei interessiert nicht in erster Linie die Fotografie in ihrer abbildenden Funktion, sondern als ein auf Wirklichkeit verweisender und sie zitierender Teil medienübergreifender Bildkonstruktionen.

Caroline Dlugos hat dem fotografischen Prozess, der immer nur einen begrenzten Ausschnitt aus einzelner Perspektive abbildet, schon immer misstraut und Gegenstrategien, die dieses Prinzip unterlaufen und das fotografische Medium erweitern, zum Thema ihrer künstlerischen Arbeit gemacht. Ausgangspunkt ihrer fotografischen Untersuchungen ist die Natur, die sie mittels unterschiedlichster Montagetechniken in visionäre Bilder überführt.

Fotografien sind ebenfalls Ausgangspunkt der parallelen Bildwelten von Margareta Hesse. Fotos von Fassaden in Berlin und Havanna, invertiert in Schwarz-Weiß-Negative und digital bearbeitet, bilden die Basis der malerischen Arbeiten der Künstlerin, in denen sie fotografische Motive optisch verwebt mit plastischen, leuchtend farbigen semitransparenten Strukturen. Rosário Rebello de Andrade, portugiesische Künstlerin, die medienübergreifend arbeitet, konzentriert sich in diesem Zusammenspiel auf kurze Videos, in denen sie, ohne die Ambition technischer Perfektion, absurde oder poetische Situationen einfängt. Merkwürdige thematische Parallelen tun sich auf und gruppieren die Videos paarweise zueinander. Video-Stills, ergänzt durch assoziative Reihungen kleinformatiger Fotos und großformatiger Zeichnungen, laden das bewegte Bild mit Hilfe der parallel gezeigten anderen Medien mit neuen Assoziationen auf.

- 5. 11. 2021, 19 Uhr**                    **re-sonanz – Konzert:** Bettina Lange (Flöten)  
Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins  
Neue Musik BVNM e.V.
- 10.11.2021, 19-21:30 Uhr**        **„Die Kunst der Zukunft – Über den Traum von der kreativen  
Maschine“**  
Vortrag und Diskussion mit Dr. Hanno Rauterberg (Stell. Leiter des  
Feuilletons der ZEIT), moderiert von Dr. Karin Tondorf  
(quer:KULTUR e.V.)  
Eine Kooperation mit quer.KULTUR e.V. und sans titre e.V.
- 10. 12. 2021, 19 Uhr**                **re-sonanz – Konzert:** Ruth Velten (Saxophone)  
Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins  
Neue Musik BVNM e.V.
- Bis Dezember 2021**                **Präsentation der Jahregaben 2020**  
Christiane Conrad | Gudrun Fischer-Bomert | Ulf Schüler  
Pastell-Zeichnung, Licht-Objekt, Skulptur

Alle Ausstellungen werden durch Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern, Kuratorinnen und Kuratoren, Führungen und Vorträge sowie Lesungen vermittelt, begleitet und der Öffentlichkeit erschlossen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12 – 17 Uhr während der Laufzeit der Ausstellungen.

Aktuelle Informationen bedingt durch die Corona-Pandemie finden Sie immer auf unserer Webseite.

Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen frei.